

Inhalt

Kapitel 1: Der Hund als solcher – Seite 13

Weil Rituale was Feines sind – Weil er diesen Dackelblick drauf-hat – Weil er ein perfekter Schauspieler ist – Weil Gott am siebten Tag den Hund schuf – Weil er uns unendlich liebt – Weil er uns zu besseren Menschen macht – Weil kein Mensch so dankbar ist wie ein Hund – Weil keiner uns derart gute Laune macht – Weil sie so schön miteinander sprechen – Weil man stundenlang mit ihnen kuscheln kann – Weil Hundeglück eine Droge ist

Kapitel 2: Das bessere Wesen – Seite 31

Weil er in uns die guten Seiten weckt – Weil er uns milde stimmt – Weil er aus jedem Deppen einen Philosophen macht – Weil er aus jedem Philosophen einen Deppen macht – Weil er für uns sterben würde – Weil er uns zeigt, was im Leben wirklich zählt – Weil er uns zur Ruhe bringt – Weil er uns immer wieder überrascht – Weil er so herrlich egoistisch ist – Weil er so schlichte Wünsche hat – Weil er denkt

Kapitel 3: Gesundheit – Seite 47

Weil ohne Hund Sofa, mit Hund raus – Weil ohne Hund Infarkt, mit Hund steinalt – Weil der Hund gut ist für das Immunsystem – Weil Zeckensuche glücklich macht – Weil man sich den Fitnesstrainer spart – Weil es fit macht, einen Fuchsbau aufzugraben – Weil ein Halbmarathon kein Problem mehr ist – Weil der Hund gut ist für den Kreislauf – Weil man den inneren Schweinehund überwindet – Weil man weniger trinkt – Weil man weniger raucht

Kapitel 4: Familie – Seite 63

Weil die Kinder ihn so sehnüchsig erwarten – Weil er den Gemeinschaftssinn fördert – Weil sich endlich mal alle einig sind – Weil es

immer was zu diskutieren gibt – Weil er der beste Ehetherapeut ist – Weil er uns zeigt, wie sehr wir einander vermissen – Weil der Hund wie ein Kind ist – Weil er Oma und Opa glücklich macht – Weil Kinder mit Hunden Verantwortung lernen – Weil Computer plötzlich langweilig sind – Weil er die ausgeflogenen Kinder zurückbringt

Kapitel 5: Nachbarn – Seite 81

Weil so ein Hund gesprächig macht – Weil man den neuesten Klatsch erfährt – Weil sich mancher Nachbar als halber Tierarzt erweist – Weil Grillen ohne Hund wie Angeln ohne Wurm ist – Weil die Oma von nebenan wieder aufblüht – Weil er Kinderaugen strahlen lässt – Weil Hunde Menschenkenntnis besitzen – Weil sie dem Nachbarn die schlechte Laune vertreiben – Weil die Nachbarn so schön was zu tuscheln haben – Weil er die ganze Straße unterhält – Weil man Kacki-Beutel wie Friedensfahnen schwenken kann

Kapitel 6: Graue Zellen – Seite 97

Weil er uns ständig Rätsel aufgibt – Weil er uns so clever austrickst – Weil er ständig auf neue Ideen kommt – Weil er uns herausfordert – Weil er so viele geheime Stärken hat – Weil er sich so leicht überlisten lässt – Weil er uns so leicht überlistet – Weil Hunde schneller als Menschen kapieren – Weil man mit Hund nicht so schnell verkalkt – Weil er die reinste Psycho-Medizin ist – Weil er uns so herrlich ablenkt

Kapitel 7: Flirts und mehr – Seite 111

Weil der Hund Sozialkontakte anschleppt – Weil Hunde uns einfach einwickeln – Weil sie uns einander näherbringen – Weil sie Flirten so einfach machen – Weil mit Hunden plötzlich alles so easy ist – Weil er so herrlich direkt ist (sexuell betrachtet) – Weil man mit ihm fast jede/jeden rumkriegt – Weil er die Generationen verbindet – Weil er uns so viele herrlich Verrückte vorstellt – Weil er auf Höflichkeiten sch... – Weil ein Schwanzwedeln viel mehr bewirkt als ein Strauß roter Rosen

Kapitel 8: Berufliches – Seite 125

Weil er ideal für Workaholics ist – Weil der Hund Managerseminare ersetzt – Weil Hunde wie unsere Kollegen sind – Weil auch der Chef wie ein Hund behandelt werden will – Weil man zum »Sekretärinnen-Flüsterer« wird – Weil er der Liebling aller Kollegen ist – Weil ein Hund nie dazwischenquatscht – Weil man immer etwas Aufregendes zu erzählen hat – Weil er gut fürs Betriebsklima ist – Weil er den Kopf frei macht – Weil er uns fit für den Tag macht

Kapitel 9: Thema Urlaub – Seite 139

Weil er uns Deutschland zeigt – Weil er uns ausschlafen lässt – Weil man nur noch an freundliche Vermieter gerät – Weil man immer ein sauberes Quartier bekommt – Weil man sofort nette Urlaubsbekanntschaften schließt – Weil im Urlaub nie mehr Langeweile aufkommt – Weil er den Urlaub verlängert – Weil man mit ihm schwimmen kann – Weil er so gerne Arbeitsurlaub macht – Weil er ein Kumpel fürs Leben ist – Weil ein Hund den Urlaub zum Familienerlebnis macht

Kapitel 10: Hier nennen elf Hundehalter (und ich) ihre ganz persönlichen Gründe – Seite 153

»Weil mein Hund so lustig ist und mich immer zum Lachen bringt« – »Weil Hunde die einzigen Wesen sind, denen man wirklich vertrauen kann« – »Weil ich keine Partnerschaft mehr brauche, seit ich einen Hund habe« – »Weil unsere Kinder durch den Hund so viel gelernt haben« – »Weil sich meine Hunde meine schwulen Partner aussuchen« – »Weil der Hund mir mein Alter versüßt« – »Weil mein Hund sogar mein Beruf ist« – »Weil mein Hund mir schon einmal das Leben gerettet hat« – »Weil ein Hund mich von der schiefen Bahn holte« – »Weil unser Hund meiner Frau treu bis in den Tod war« – »III Hunde und kein einziger Grund« – Und noch ein letzter Grund – Nachwort

Kapitel 11:

Wenn der Hund plötzlich zu zweit ist – Seite 169

Weil zwei Hunde die Liebe verdoppeln – Weil die Suche so viel Spaß macht – Weil es nicht immer ein Welpe vom Züchter sein muss – Weil man es irgendwann bereut, und auch das ist Liebe – Weil ein zweiter Hund wie ein zweites Leben ist – Weil sie miteinander sprechen – Weil sie sich ihr Fressen teilen – Weil sie einander Küschen geben

Kapitel 12:

Jeder Hund soll der letzte sein – Seite 181

Weil ein Hund süchtig macht – Weil das Leben ohne Hund öde und leer ist – Weil ohne Hund einfach etwas fehlt – Weil es immer einen Grund für den »allerletzten« Hund gibt – Weil man in jedem Hund den allerersten sieht – Weil man ohne Hund wahrscheinlich früher stirbt – Weil der Hund für viele wie ein Kind ist – Weil jeder Hund der vorletzte ist

Kapitel 13:

Warum ich gern ein Hund wäre – Seite 191

Weil das Leben als Hund nur halb so kompliziert wäre – Weil ein Hund keine Sorgen kennt – Weil man als Hund klare Regeln und ein feines Leben hat – Weil ein Hund nie Probleme beim Anbagern hat – Weil Hunde immer etwas finden, über das sie sich freuen können – Weil Hunde keine Angst vor der Zukunft haben

Kapitel 14: Und noch 11 Gründe, die in keines der anderen Kapitel passen – Seite 199

Weil man sich mit Hund einfach besser fühlt – Weil das Leben mit Hund eine Struktur kriegt – Weil Hunde die besseren Menschen sind – Weil es mit Hund niemals ganz still ist, auch nachts nicht – Weil kein Hund dem anderen ähnelt – Weil man von Hunden ganz viel lernen kann – Weil man mit Hund lernt, Rücksicht zu nehmen – Weil man mit Hund der Freund von jedem Hund ist – Weil du, Hund, viel intelligenter bist, als die meisten Menschen glauben – Die Liebeserklärung eines Freundes an seine Hunde – Hund oder Katze? Beides ist am schönsten